

Fashion Schmiemann Textil GmbH & Co. KG

Quakenbrück

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.03.2008 bis zum 28.02.2009

Bilanz

Aktiva

28.2.2009
EUR

A. Anlagevermögen	3.021.052,50
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	713,00
II. Sachanlagen	3.020.339,50
B. Umlaufvermögen	1.316.744,00
I. Vorräte	1.001.500,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	197.604,98
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	117.639,02
C. Rechnungsabgrenzungsposten	498.351,01
Bilanzsumme, Summe Aktiva	4.836.147,51

Passiva

28.2.2009
EUR

A. Eigenkapital	3.735.223,35
I. Kapitalanteile	3.735.223,35
1. Kapitalanteile der persönlich haftenden Gesellschafter	42.339,79
2. Kapitalanteile der Kommanditisten	3.692.883,56
B. Rückstellungen	759.600,00
C. Verbindlichkeiten	341.324,16

Passiva28.2.2009
EUR

Bilanzsumme, Summe Passiva

4.836.147,51

Anhang

Der Jahresabschluss der FASHION Schmiemann GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2008 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz gemacht werden können, sind im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Gesellschaft ist eine Personengesellschaft, für die gemäß § 264 a HGB die Rechtsfolgen einer kleinen Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 1 HGB gelten. Von den größenabhängigen Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften wurde Gebrauch gemacht. Aufgrund der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB sind Angaben über die Gesamtbezüge der Geschäftsleitung unterblieben.

Allgemeine Angaben zu Bilanzierung, Bewertung, Währungsumrechnung und Konsolidierung**Angabe der auf Bilanz und GuV angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear bzw. degressiv vorgenommen.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Die im Geschäftsjahr angeschafften geringwertigen Anlagegüter, im Einzelanschaffungspreis bis EUR 150,00, werden in voller Höhe abgeschrieben, bei den geringwertigen Anlagegütern mit Anschaffungspreisen von mehr als EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 wurde ein Sammelposten gebildet. Dieser wird über 5 Jahre gleichmäßig abgeschrieben.

Die **Vorräte** wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips aktiviert.

Forderungen werden grundsätzlich zu Nennwerten angesetzt. Auf zweifelhafte Forderungen werden Einzelwertberichtigungen gebildet; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Dem allgemeinen Kreditrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Die **Rückstellungen** sind so bemessen, dass sie nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung tragen.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sind nicht vorhanden.